

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 289

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Metzgerei, Würsterei. — 12. November. Inhaber der Firma **Friedrich Fischer**, in Zürich 1, ist **Friedrich Fischer-Roth**, von Retterswil-Seon (Aargau), in Zürich 1. Metzgerei-Würsterei. Zähringerstrasse 27.

Restaurant, Bäckerei, Konditorei. — 12. November. Inhaber der Firma **Ulrich Holzner**, in Küsnacht, ist **Ulrich Holzner-Zollinger**, von Neukirch-Egnach (Thurgau), in Küsnacht. Restaurant, Bäckerei und Konditorei. Zum Freihof. Seestrasse-Wiltisgasse.

Elektrotechnische Materialien und Apparate. — 13. November. Die Firma **Herbert Kahle**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 98 vom 16. April 1920, Seite 713), Vertrieb elektrotechnischer Materialien und Apparate und Vertretungen der Firma «Kahle & Cless», in Leipzig, und andere ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bank. — 13. November. **Aktiengesellschaft Leu & Co (Société anonyme Leu & Co) (Leu & Co's Bank Limited)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 199 vom 3. August 1920, Seite 1498). Die Prokura von **Walter Adolf Schmid** und **Dr. jur. Ernst Huber** sind erloschen. Dagegen hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an **Konrad Kessler**, von Waldstadt (Appenzell a. Rh.), in Zürich. Der Genannte zeichnet kollektiv je mit einer der weiteren zeichnungsberechtigten Personen dieses Instituts.

Rohproduktenverwertung. — 13. November. Inhaber der Firma **Wilhelm Bänninger**, in Zürich 4, ist **Wilhelm Bänninger**, von Unter-Embrach, in Zürich 6. Rohproduktenverwertung. Hohlstrasse 167. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Stöcklin & Bänninger», in Zürich 4.

Gasthof, An- und Verkauf von rohen Fellen. — 13. November. Inhaber der Firma **Johannes Haab**, in Richterswil, ist **Johannes Haab-Ebnöther**, von Mellen, in Richterswil. Betrieb des Gasthofes «zum Schweizerhof», sowie An- und Verkauf von rohen Fellen. Seestrasse 137. Die Firma erteilt Prokura an **Katharina Haab geb. Ebnöther**, Ehefrau des Inhabers.

Massengeschäft für Damengarderobe. — 13. November. Inhaber der Firma **Jules Erihem**, in Zürich 1, ist **Jules Erihem**, von Foltiremi (Rumänien), in Zürich 1. Mass-Salon für Damengarderobe. Uraniastrasse 12.

Textilwaren. — 13. November. **Aktiengesellschaft Stünzi Söhne (Société anonyme Stünzi fils) (Stünzi Sons Limited)**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 20. November 1919, Seite 2034). Die Prokura von **Oskar Bruderer** ist erloschen.

Wasserversorgung Elsau. in Elsau (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1913, Seite 1713). **Jakob Weiss** und **Wilhelm Braun** sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. In der Generalversammlung vom 1. März 1919 wurde der Vorstand wie folgt neu bestellt: **Jakob Huber**, Landwirt, von und in Elsau, Präsident; **Emil Koblet**, Speditur, von Turbenthal, in Elsau, Aktuar, und **Heinrich Huber**, Quästor, bisher. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Baustoffe. — 13. November. Unter der Firma **Leukolith Aktien-gesellschaft** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft konstituiert mit Sitz in Zürich 1, Peterstrasse 18. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwertung von Patenten zur Herstellung des Leukolith, sowie anderer Baustoffe. Nach den von der konstituierenden Generalversammlung vom 6. November 1920 genehmigten Statuten wurde das Aktienkapital auf Franken 100,000 festgesetzt, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien à nom. Fr. 1000, Nr. 1—100, die sämtlich ausgegeben und mit 20 % jede Aktie einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die Einzahlung des noch ausstehenden Aktienkapitals nach seinem Ermessen in einem oder mehreren Malen anzuordnen. Die Aktien sind während der Dauer von fünf Jahren seit der Gründung der Aktiengesellschaft nur mit Zustimmung sämtlicher Aktionäre der Gesellschaft durch Rechtsgeschäft übertragbar. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Die Organe der Gesellschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Verwaltungsrat von 3—7 Mitgliedern, welcher zurzeit aus 3 Mitgliedern besteht; 3. die Kontrollstelle, bestehend aus einem Revisor und einem Supplementen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Als Mitglieder des Verwaltungsrates wurden durch die konstituierende Generalversammlung gewählt: **Dr. Hans Dietler**, Bankdirektor, von Kleinfelz, in Zürich; **Leopold Nathan**, Chemiker, von Laupheim (Württemberg), in Zürich; **Carl Steiger-Kirchhofer**, Kunstmaler, von Flawil (St. Gallen), in Kilchberg bei Zürich. Die konstituierende Generalversammlung hat den beiden Verwaltungsräten **Dr. H. Dietler** und **Leopold Nathan** die Einzelunterschriftsberechtigung für die Aktiengesellschaft erteilt. Als Publikationsorgan wurde das Schweiz. Handelsamtsblatt bezeichnet. Der Verwaltungsrat kann sich auch noch anderer Publikationsorgane bedienen.

Atelier für künstlerische Reklame usw. — 13. November. Die Firma **Max Dalang**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 197 vom 18. August 1919, Seite 1457), «Propre» Atelier für künstlerische Reklame, Propaganda und Pläne, Reklameberatung, ist infolge Ueberganges in Aktiven und Passiven an die Firma «Max Dalang Aktiengesellschaft», in Zürich, erloschen.

13. November. Unter der Firma **Max Dalang Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 28. Oktober 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist Beratung in allen Reklamefragen; Lieferung sämtlicher Reklamemittel, Uebernahme und Weiterführung der bisherigen Firma «Max Dalang», in Zürich, mit Atelier «Propre». Die Aktiengesellschaft übernimmt von der Firma **Max Dalang** auf Grund des Inventars und der Bilanz vom 30. September 1920 deren Geschäft in Aktiven im Betrage von Fr. 205,948.35 und in Passiven im Betrage von Fr. 90,948.35 zum Kaufpreise von Fr. 115,000. **Max Dalang** erhält an Zahlung statt 115 voll-liberierte Aktien der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist berechtigt, Tochtergesellschaften in der Schweiz und im Ausland zu errichten, neue Geschäftszweige einzuführen und sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 250 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Solange der Verwaltungsrat aus den heutigen Mitgliedern besteht, mindestens aber für die Dauer von 10 Jahren, ist ein Aktionär, der seine Aktien verkaufen oder abtreten will, verpflichtet, sie in erster Linie den Mitgliedern des Verwaltungsrates zu gleichen Teilen anzubieten, bzw. zu überlassen, und zwar zu den gleichen Bedingungen. Machen die einzelnen Berechtigten von ihrem Vorkaufsrecht innert Monatsfrist keinen Gebrauch; so erlischt dasselbe. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch eingeschriebenen Brief und, wo gesetzlich vorgeschrieben, durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—2 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: **Max Dalang**, Kaufmann, von Liestal (Baselstadt), in Zürich 7, und **Hans Schaeffe**, Ingenieur, von und in Schaffhausen. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an **Carl**

Schlaffer, von Rehetobel (Appenzell a. Rh.), in Kilchberg bei Zürich, und an **Roland Bregg**, von Zürich, in Zürich 3. Geschäftslokal: Sonnenquai 3, Zürich 1.

13. November. Ventilator A.-G. (Ventilator S. A.) (Ventilator Ltd.), in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1919, Seite 49). In ihrer Generalversammlung vom 24. September 1919 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 325,000 auf Fr. 600,000 beschlossen. Gleichzeitig wurden die Gesellschaftsstatuten revidiert. Als Änderungen zu den bisher publizierten Bestimmungen ergeben sich: Die Firma lautet: **Ventilator A.-G. (Ventilator S. A.) (Ventilator Ltd.)**. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 600,000, eingeteilt in 1200 Aktien (Nr. 1—1200) à nom. Fr. 500. Hier-von sind zurzeit Fr. 400,000 in 800 Aktien ausgegeben und zwar sind 630 auf den Inhaber lautende Aktien (Nr. 1—630) gezeichnet und voll einbezahlt, 20 auf den Inhaber lautende Aktien (Nr. 631—650) voll liberiert wurden gemäss ursprünglicher Statuten Herrn Ingenieur **Carl Loos** als Gegenwert für einen von der Generalversammlung genehmigten Vertrag übergeben, 150 auf den Namen lautende Aktien (Nr. 651—800) sind gezeichnet und mit mindestens 20 % einbezahlt. Diese 150 Aktien können nach vollständiger Liberierung und Begebung von weiteren Aktien bis zum Mindestbetrage von Franken 500,000 durch einfachen Generalversammlungsbeschluss in Inhaberaktien umgewandelt werden. Die Generalversammlung hat die Zeichnung und Einzahlung der 150 Namenaktien mit je mindestens 20 % konstatiert. Das Aktienkapital beträgt also heute Fr. 400,000. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: **Camille Bauer**, Kaufmann, von und in Basel, Präsident; **Charles Loos**, Ingenieur, von Basel, in Stäfa, Delegierter; **Fernand Stehelin**, Kaufmann, von Basel, in Paris (Rue Trochet, 29), Delegierter, und **Georges Stehelin**, Kaufmann, von Basel, in Paris (Rue Trochet, 29). Als technischer Leiter fungiert wie bisher **Arnold Kündig**, Ingenieur, von Pfäffikon (Zürich), in Stäfa (mit Kollektivunterschrift), und als Prokurist **Alwin Pfister**, von Uster, in Stäfa. Der Präsident, die beiden Delegierten des Verwaltungsrates, der technische Leiter und der Prokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1920. 5. November. Die Gesellschaft für land- und forstwirtschaftliche Interessen A. G. (Compagnie de Développement agricole et forestier S. A.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 157 vom 19. Juni 1920), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen beschlossen: Die Gesellschaft ändert ihre Firma in: **Gesellschaft für landwirtschaftliche und industrielle Interessen A. G. (Compagnie de Développement agricole et industriel S. A.)**. Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung landwirtschaftlicher und industrieller Interessen durch Beschaffung der erforderlichen Materialien und Bedarfsartikel, Verarbeitung und Vertrieb landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, die Durchführung von Handelsgeschäften und Transaktionen aller Art, welche zur Förderung des genannten Zweckes dienen können, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen des In- und Auslandes. Das Gesellschaftskapital von ursprünglich Fr. 500,000 wird erhöht auf Fr. 950,000 durch Neuemission von 450 Inhaberaktien zu Fr. 1000 nom. Die neuen Aktien wurden vollständig liberiert durch Einbringung von Wertschriften gemäss Vertrag vom 29. Oktober 1920 im Nominalwerte von 475,800 Schweizerfranken, 3,070,000 Reichsmark, 409,000 holländische Florin, 480 Pfund Sterling, 57,000 Dollars und 843,000 ungarische Kronen durch die bisherigen Aktionäre **Oskar von Wahl**, **Alfred v. Mauthner** und **Alfons von Weiss**, welche hierfür je 150 Stück vollliberierter Aktien erhalten. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 450,000. Nach aussen wird die Gesellschaft vertreten durch je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates, welche kollektiv zeichnen, oder durch die von der Generalversammlung mit der Geschäftsführung und dem Recht der selbständigen Zeichnung betrauten Mitglieder oder Drittpersonen. Die Generalversammlung hat das Recht, einem oder mehreren Mitgliedern des Verwaltungsrates die Vertretung der Gesellschaft durch Einzelunterschrift zu übertragen. Die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder wird auf fünf erhöht, es wird in denselben neu gewählt: **Ingenieur Alfons von Weiss**, ungarischer Staatsangehöriger, Fabrikant, in Budapest. **Ingenieur Alfons von Weiss** führt namens der Gesellschaft Einzelunterschrift gemäss Art. 23 der Statuten. Alle übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Weinhandel und Wirtschaft. — 12. November. Inhaber der Firma **Ramon Grau**, in Bern, ist **Ramon Grau y Casals**, von Solsona (Spanien), wohnhaft in Bern. Weinhandel und Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Restaurant Frohsinn, Lorrainestrasse 26, Bern. Dieselbe erteilt Prokura an **Jean Codina**, von Spanien, in Bern.

Café. — 13. November. Inhaber der Firma **Hermann Studer**, in Bern, ist **Hermann Studer**, von Neukirch (Schaffhausen), wohnhaft in Bern. Betrieb des Café Waldhorn, Beundenfeldstrasse 15.

Bureau de Courtlary

Construction et commerce de machines. — 12 novembre. La raison **E. Meyer-Tièche**, construction de machines et pièces détachées, à Cormoret (F. o. s. du c. du 7 août 1916, n° 183, page 1233), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Meyer, Tièche et Cie».

Emma Tièche, **William Meyer** et **Dora Meyer**, tous originaires de Lutet-bach, industriels, à Cormoret, ont constitué, à Cormoret, sous la raison sociale **Meyer, Tièche et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} novembre 1920. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «E. Meyer-Tièche», radiée, et elle est représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de **Emma Tièche** et la signature collective de **William Meyer** et **Dora Meyer**. Construction et commerce de machines.

Vente de bière. — 12 novembre. La raison **Vve Ruelli**, vente de bière, à St-Imier (F. o. s. du c. du 29 juin 1909, n° 163, page 1169), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Glarus — Glaris — Giarona

1920. 9. November. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für Industrie- & Bauunternehmungen (Société Anonyme de Constructions et d'Entreprises Industrielles)** ist mit Sitz in Glarus, eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme, Durchführung und Finanzierung von Bauausführungen und technischen Arbeiten und Unternehmungen jeder Art, sowie die Uebernahme, der Betrieb und die Verwertung von industriellen Unternehmungen aller Art, sei es für eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter oder gemeinsam mit Dritten. Die Gesellschaft ist ermächtigt, andere Unternehmungen gleicher Art zu gründen, sich an solchen finanziell zu be-

teiligen, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten, Liegenschaften zu erwerben und überhaupt alle Geschäfte zu betreiben, welche dem Verwaltungsrat zur Förderung ihrer Prosperität dienlich erscheinen. Die Gesellschaftsstatuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 27. Oktober 1920 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 200 Aktien à je Fr. 1000, welche vollständig gezeichnet und in bar einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Namen und ist zu deren Uebertragung oder Verpfändung die Genehmigung des Verwaltungsrates notwendig. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe oder durch Zustellung gegen Bescheinigung, und für die im Gesetz vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Personen: Josef Kaufmann, Direktor, Bürger von Ballwil (Luzern), in Basel, und Dr. Charles E. Bourcart, Prokurist, von Basel und Richterswil (Zürich), in Basel. Diese beiden Verwaltungsratsmitglieder führen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. O. Kubli, Advokat, in Glarus.

Zug — Zoug — Zugo

1920. 13. November. Inhaber der Firma Scherrer, Friedhofgärtnerei zu St. Michael, in Zug, ist Albert Scherrer, von Mosnang (St. Gallen), in Zug, Friedhofgärtnerei.

Apparate-, Instrumenten- und Maschinenbau usw. — 13. November. Landis & Gyr A.-G. (Landis & Gyr S. A.) (Landis & Gyr Limited), in Zug (S. H. A. B. Nr. 264 vom 6. November 1918, Seite 1746 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat erteilt an Gottfried Schlumpf, Kaufmann, von Risch, in Zug, die Befugnis, mit einem der übrigen Kollektivunterschriftsberechtigten zusammen für die Gesellschaft per procura zu zeichnen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1920. 12. November. Das vom Staate Solothurn durch Gesetz vom 16. Juli 1895 und Beschluss des Kantonsrates vom 12. März 1906 zur Verfügung gestellte Gründungskapital der Solothurner Kantonalbank, in Solothurn, mit Filialen in Grenchen, Balmthal und Olten; Agenturen in Dornach und Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1918, Seite 245 und dortige Verweisung), wurde durch Beschluss des Volkes vom 4. Mai 1913 von 10 Millionen Franken auf 15 Millionen Franken und durch Volksbeschluss vom 7. Dezember 1919 von 15 Millionen Franken auf 20 Millionen Franken erhöht. Das nunmehrige Gründungskapital ist vollständig einbezahlt. Albert Mägis, in Solothurn, ist als Direktor ausgetreten; seine Einzelunterschrift ist daher erloschen. An seine Stelle wurde durch Beschluss des Bankrates vom 9. Juli 1920 als Direktor gewählt: Jakob Carl Rothpletz, von Aarau, in Solothurn. Ferner sind durch Beschluss des Bankrates vom 22. Oktober 1920 als weitere Kollektivprokuristen bezeichnet worden: Ernst von Büren und Arthur Bözinger, beide von und in Solothurn. Namens der Solothurner Kantonalbank, in Solothurn, führen gegenwärtig die rechtsverbindliche Unterschrift: a) durch Kollektivunterschrift mit dem Direktor oder Vizedirektor: Casimir von Arx, Kaufmann, Ständerat, Präsident des Bankrates, von und in Olten; b) durch Einzelzeichnung: 1. Jakob Carl Rothpletz, Direktor, von Aarau, in Solothurn; 2. Rudolf von Arx, Vizedirektor, von und in Solothurn; c) durch kollektive Zeichnung zu zweien per Procura: 1. Adrian Studer, Kontrolleur, von Olten; 2. Emil Gysi, Chef-Buchhalter, von Aarau; 3. Ernst von Büren, Chef-Korrespondent, von Solothurn und 4. Arthur Bözinger, Bureauchef der Hypothekendarstellung, von Solothurn, alle wohnhaft in Solothurn.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1920. 9. November. Les raisons suivantes ont été radiées d'office, a) suite de décès de leur chef: Boulangerie, épicerie, etc. — Lucien Chevalley, à Pailly, boulangerie, débit de farine et son, épicerie, mercerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 3 octobre 1906, n° 402, page 1606). Pinte. — Veuve Hennard, à Cugy, débitrice de la pinte du Valon (F. o. s. du c. du 20 mai 1891, n° 116, page 474). b) suite de départ de leur chef: Maçonnerie, travaux en ciment, construction de routes, etc. — Pierre Bertola, à Assens, entreprises de maçonnerie, travaux en ciment, construction de routes, corrections fluviales, exploitation de carrières (F. o. s. du c. du 25 novembre 1915, n° 276, page 1575). Cafetier, cigares, etc. — Marcel Favre, à Bioley-Orjulaz, cafetier, cigares et tabacs (F. o. s. du c. du 11 janvier 1917, n° 8, page 55).

Bureau de Lausanne

Travaux de reproduction. — 12. novembre. Le chef de la maison Félix Palaz, Office Multigraph, à Lausanne, est Louis-Félix Palaz, de Riez et Lutry, domicilié à Lausanne. Travaux de reproduction. Place St-François 6.

Serrurerie et constructions métalliques. — 12. novembre. La société en commandite J. Fatlo fils et Cie, à Lausanne, exploitation d'un atelier de serrurerie et de constructions métalliques (F. o. s. du c. des 6 avril 1908 et 9 octobre 1912), transfère son siège social de Lausanne à Prilly (Malley). Le domicile personnel des associés Jean Fatlo et Alfred Lavanchy est toujours Lausanne.

12. novembre. La société coopérative Fédération romande des maîtres bouchers et charcutiers, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 février 1901), a, dans son assemblée générale du 19 juillet 1920 décidé sa dissolution. La liquidation étant actuellement complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Appareils électriques; réparations. — 12. novembre. Paul Plantin, commerçants, de et à Genève, Edouard Denier, représentant de commerce, de Liddes (Valais), et Hermann Koerner, commerçant, d'Aigle, ces deux derniers à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Plantin et Cie, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} juin 1920. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective de deux des associés. Achat et vente de tous appareils électriques, représentations, gros. Ruelle St-François 22.

Bureau de Nyon

Bétail, beurre et fromage. — 12. novembre. La raison Auguste Bozonnet, à Genolier, bétail, beurre et fromage (F. o. s. du c. du 6 août 1896, page 908), est radiée suite de décès du titulaire.

Denrées coloniales. — 12. novembre. Le chef de la maison Alfred Vautier-Richardet, à Begnins, est Alfred Vautier allié Richardet, du Châtelard et Les Planches, domicilié à Begnins. Denrées coloniales.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de Sion

1920. 11. novembre. Sous la dénomination de « Concordia », il s'est constitué à Nendaz, une société de Musique (association conforme aux articles 60 et ss. du C. C. S.), ayant pour but la culture de l'art musical, la création d'un dévouement honnête, moral et intellectuel pour ses membres. La durée de la société n'est pas limitée. Son siège social est à Nendaz; ses statuts portent la date du 24 octobre 1920. L'association se compose: 1° de membres actifs; 2° de membres honoraires; 3° de membres passifs. La qualité de membre actif seule comporte l'obligation de jouer d'un instrument. Sont membres actifs ceux qui ont adhéré aux présents statuts, en cette qualité, par leur signature apposée soit au bas des statuts, soit au protocole des séances. L'admission d'un nouveau membre se fera sur la proposition et le préavis du comité avec l'assentiment de la majorité des deux tiers des membres de l'association, votant au scrutin secret. On sort de l'association par exclusion ou par démission. La sortie par démission entraîne une pénalité de cinquante francs, si elle a lieu pendant les cinq premières années de service actif, et diminue ensuite de dix francs par année de service. Les membres de la société paient une cotisation fixée chaque année par l'assemblée générale selon les besoins constatés par le budget annuel. Les engagements de la société sont garantis par l'association: les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° le comité composé de cinq membres. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Lucien Bourban, à Baar; et le secrétaire, Alexis Glassey, de Jean-Pierre, Haute-Nendaz, les deux agriculteurs, originaires de la commune de Nendaz et y domiciliés.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1920. 10. novembre. Electricité Neuchâteloise S. A., à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 13 juin 1907, n° 150, page 1058, 4 novembre 1916, n° 260, page 1685, et 9 mai 1919, n° 110, page 797), a, dans l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 26 mars 1920, modifié les statuts. Il n'a pas été apporté de modification aux faits publiés.

10. novembre. La société anonyme Société de construction Bel-Air-Mall, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 6 juillet 1903, n° 268, page 1069, et 10 mai 1918, n° 109, page 756), a, dans son assemblée générale du 8 novembre 1920, révisé ses statuts et apporté, par là, la modification suivante aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 6 juillet 1903: Le capital social est réduit de fr. 75,000 à fr. 37,500, divisé en 150 actions de fr. 250 chacune, au porteur. Les autres faits publiés antérieurement ne sont pas modifiés.

Genève — Genève — Ginevra

Combustibles et camionnage. — 1920. 11. novembre. Le chef de la maison Charles Perrier, à Carouge, est Charles Perrier, de Carouge, y domicilié. Commerce de combustibles et entreprise de camionnage. 5, rue des Caroubiers.

Laiterie et épicerie. — 11. novembre. La raison J. Culoz, laiterie et épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1913, page 126), est radiée suite de remise de commerce.

Horloger-rhâbilleur. — 11. novembre. La raison Otto Kluth, horloger-rhâbilleur, à Genève (F. o. s. du c. du 9 décembre 1912, page 2134), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Affaires immobilières et commerciales, etc. — 11. novembre. Les bureaux de la maison Jules Bouchardy, affaires immobilières et commerciales, assurances et recouvrements, à Genève (F. o. s. du c. du 11 février 1895, page 137), sont: 51, rue du Stand. Le titulaire Jules Bouchardy est citoyen genevois, ressortissant à la commune de Genève, domicilié au Grand-Lancy (Lancy).

Société immobilière. — 11. novembre. La Feuille de Chêne, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 mai 1916, page 839). Les locaux de la société sont: 51, rue du Stand (Bureaux de J. Bouchardy).

11. novembre. Société anonyme des Magasins de Sport, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 décembre 1914, page 1935). Gustave Byrde, négociant, de Château d'Oex (Vaud), au Petit-Lancy, a été nommé membre du conseil d'administration en remplacement de Louis Byrde, lequel est radié. Les autres administrateurs sont: Jean Byrde, négociant, de Château d'Oex (Vaud), au Petit-Lancy, et Mare Byrde, négociant, de Château d'Oex (Vaud), à Montana (Valais) (déjà inscrits). Les locaux de la société sont: 12, rue de la Tour Maitresse.

Conseils et recours en matière fiscale, etc. 11. novembre. Le chef de la maison Jacopin, Etablissement fiduciaire de Contrôle et de Revision, à Genève, est Albert-James Jacopin, de la Chaux-de-Fonds et Planchettes (Neuchâtel), domicilié à Genève. Conseils et recours en matière fiscale; conseils financiers et en matière d'assurances sociales et privées; comptabilités, expertises; organisations commerciales et industrielles, etc. 19, Boulevard Georges Favon.

11. novembre. La Société Immobilière Le Lierre, lettre B., société anonyme, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 janvier 1917, page 137), a, dans son assemblée du 8 novembre 1920, accepté la démission de l'administrateur Pompée Maulini, lequel est radié.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genève — Genève — Ginevra

1920. 9. novembre. Les époux Jean-Alfred Morgnegg, soit Morgnegg, négociant, aux Eaux-Vives (chef de la maison «A. Morgnegg», aux Eaux-Vives), et Alice-Léonie née Moser, ont adopté, suivant contrat de mariage du 23 octobre 1920, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

10. novembre. Les époux Clément-Désiré-Henri Pélisset, entrepreneur de transports, aux Eaux-Vives (chef de la maison «C. Pélisset», aux Eaux-Vives), et Emilie-Julie née Decumex, ont adopté, suivant contrat de mariage du 26 octobre 1920, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 48074. — 18 septembre 1920, 8 h.

Excelsior Motor Mfg. and Supply Co., fabrication,
Chicago (Etats-Unis d'Am.).

Motocyclettes et bicyclettes.



Nr. 48075. — 20. Oktober 1920, 8 Uhr.

Godfrey Phillips Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

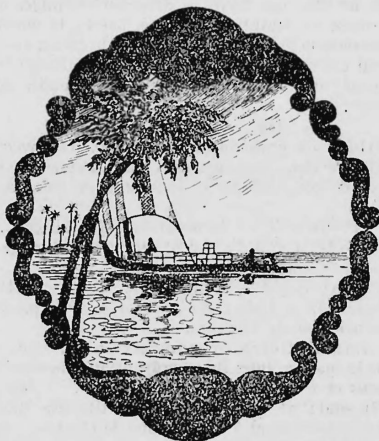
Zigaretten.



Nr. 48076. — 23. Oktober 1920, 8 Uhr.

Figli di Antonio Pasquali, Fabrikation und Handel,
Chiasso (Schweiz).

Kaffee.



N° 48077. — 23 octobre 1920, 10 h.

Bevet frères et Co., successeurs de Landry et Co., fabrication,
Fleurier (Suisse).

Montres et articles d'horlogerie en général.

MATHEMA

Nr. 48078. — 28. Oktober 1920, 10 Uhr.

Pix Aktiebolag, Fabrikation und Handel,
Gävle (Schweden).

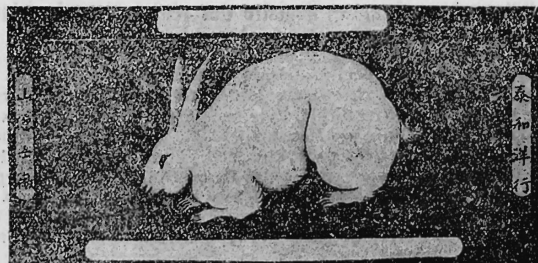
Zuckerwerk, Lakritzenpastillen, antiseptische Mundwasser, Putzpulver, Schuh-
creme und Margarine.

PIX

Nr. 48079. — 29. Oktober 1920, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 48080. — 29. Oktober 1920, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 48081. — 29. Oktober 1920, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 48082. — 29. Oktober 1920, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 48083. — 29. Oktober 1920, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 48084. — 29. Oktober 1920, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 48085. — 29. Oktober 1920, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Chemische und pharmazeutische Produkte.



Nr. 48086. — 30. Oktober 1920, 10 Uhr.

Whitin Machine Works, Fabrikation,
Whitinsville (Ver. St. v. Am.).

Textilmaschinen (mit Ausschluss der Ring-Spinner und Zwirner), nämlich: Ballenöffner, Gattierrahmen, Reisswalzen, Treiber, Öffner, Lappmaschinen, Kratzmaschinen, Baumwollkrempel, Walzenkrempel, Kratzensetzmaschinen, Kratzenschleifer, Streckmaschinen, Vorspinner, Grobflyer, Spulmaschinen, Spinnstühle, Spuler, Zwirnmaschinen, Haspel, Rüschmaschinen, Umlegmaschinen, Bandmaschinen, Kämmaschinen, Webstühle und Aufbäumer.

WHITIN

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie Glarus

Einladung zur Gläubigerversammlung

Die Inhaber der Obligationen der von uns ausgegebenen Anleihen, nämlich:

1. des 4½% Anleihe vom 30. April 1912 von Fr. 15,000,000
No. 1—15,000, rückzahlbar am 1. November 1942.
2. des 4½% Anleihe vom 5. Juni 1912 von Fr. 15,000,000
No. 15,001—30,000, rückzahlbar am 1. November 1943.
3. des 5% Anleihe vom 4. November 1912 von Fr. 15,000,000
No. 30,001—45,000, rückzahlbar am 1. Juli 1938.
4. des 5% Anleihe vom 9. April/20. Oktober 1913 von Fr. 15,000,000
No. 45,001—60,000, rückzahlbar am 1. Juli 1936.

werden hiermit im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 eingeladen, sich am 29. November 1920, vormittags 9½ Uhr, im Stadtkasino in Basel zu einer Gläubigerversammlung einzufinden.

TAGESORDNUNG:

Bericht über die Lage der Gesellschaft und Vorlage des Reorganisationsplanes, sowie Beschlussfassung der Inhaber der genannten Anleihen als Gläubigergemeinschaft über den vom Verwaltungsrat gestellten

ANTRAG:

Es seien die Obligationen der genannten Anleihen in Vorzugsaktien umzuwandeln in der Weise, dass jede Obligation von Fr. 1000, Wert 1. Juli 1920, in eine Vorzugsaktie der Gesellschaft im gleichen Nominalwert mit Anspruch auf eine kumulative Dividende von 6% ab 1. Juli 1920 zu den im Reorganisationsplan angeführten Bedingungen und unter Wahrung des Rechtes auf Rückzahlung umgetauscht wird.

Zur Gültigkeit des Beschlusses und zu seiner Verbindlichkeit für die sämtlichen Inhaber der genannten Anleihen ist es notwendig, dass mindestens die Inhaber von Dreiviertel der Anleihebeträge zustimmen.

Wir bitten daher die Besitzer der genannten Titel, an der Gläubigerversammlung möglichst vollständig und persönlich teilzunehmen oder ihre Titel durch Drittpersonen vertreten zu lassen.

Inhaber von Obligationen, die an der Gläubigerversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, rechtzeitig, d. h. vor der Versammlung bei einer der nachgenannten Banken sich über ihren Besitz an Titeln der Gesellschaft auszuweisen und dagegen die Zutrittskarten in Empfang zu nehmen, in welche die Anzahl, die Art und die Nummern der Titel eingetragen werden. Für Titel eines jeden Anleihe wird eine besondere Stimmkarte ausgestellt. Zur Bevollmächtigung einer Drittperson genügt die Uebergabe der Stimmkarte, nachdem dieselbe auf der Rückseite durch Anbringung der Unterschrift des Inhabers ergänzt worden ist.

Die Zutrittskarten werden bei folgenden Banken ausgehändigt:

Basler Handelsbank, Basel, Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich,
Basler Handelsbank, Zürich, Basler Handelsbank, Genf.

Bei den gleichen Stellen kann das vom Verwaltungsrat an die Titelbesitzer erlassene Rundschreiben, welches die detaillierten Anträge an die Obligationäre enthält, bezogen werden.

Den Inhabern von Titeln unserer 4½% igen Anleihen von total Fr. 30,000,000 von 1912 — Nr. 1—30,000

auf welchen der nächste Zins-Coupon am 1. November 1920 verfällt, wird, insofern die Reorganisation der Gesellschaft auf der vorgeschlagenen Basis zustande kommt, der Marchzins vom 1. Mai bis 1. Juli 1920 noch mit Fr. 7.50 per Obligation beim Umtausch der Titel in Prioritätsaktien in bar ausbezahlt. (V 149)

Glarus, den 30. Oktober 1920.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: R. A. Koehlin-Hoffmann.

Die Direktion:

C. A. Burckhardt. René Koehlin. D. Nachenius.

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

Bekanntmachung an die Inhaber der bisherigen Obligationen und Kassenscheine der folgenden Anleihen der Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich

nämlich der Obligationen:

1. des 4% Anleihe vom 23. April 1896, Lit. A, von Fr. 30,000,000, restlich Fr. 18,729,000, rückzahlbar durch jährliche Auslosungen bis 1935;
2. des 4½% Anleihe vom 31. Oktober 1900, Lit. B, von Fr. 8,000,000, restlich Fr. 5,362,000, rückzahlbar durch jährliche Auslosungen bis 1935;
3. des 4% Anleihe vom 1. April 1910, Lit. D, von Fr. 5,000,000, rückzahlbar am 1. April 1930;
4. des 4½% Anleihe vom 1. April 1911, Lit. E, von Fr. 10,000,000, rückzahlbar am 1. Juli 1926;
5. des 4½% Anleihe vom 1. Februar 1912, Lit. F, von Fr. 10,000,000, rückzahlbar am 1. Juli 1926;
6. des 4½% Anleihe vom 1. Februar 1912, Lit. G, von Fr. 5,000,000, rückzahlbar am 1. Juli 1926;
7. des 5% Anleihe vom 9. Dezember 1913, Lit. H, von Fr. 10,000,000, rückzahlbar am 1. April 1930;
8. des 5% Anleihe vom 16. Januar 1915, Lit. J, von Fr. 10,000,000, rückzahlbar am 1. April 1930;
9. des 5% Anleihe vom 5. Mai 1916, Lit. K, von Fr. 5,000,000, rückzahlbar am 1. April 1930;
10. des 5% Anleihe vom 23. November 1916, Lit. L, von Fr. 5,000,000, rückzahlbar am 1. Januar 1930;

sowie der Kassenscheine:

11. der Serie II, 5%, vom 14. Mai 1917, Fr. 3,000,000, fällig gewesen am 31. August 1920;
12. der Serie III, 5%, vom 14. Mai 1917, Fr. 4,000,000, rückzahlbar am 31. August 1921;
13. der Serie IV, 6%, vom 14. August 1919, Fr. 1,600,000, rückzahlbar am 31. August 1922.

Gemäss den einschlägigen Vorschriften der bundesrätlichen «Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen» vom 20. Februar 1918, beehren wir uns, den Inhabern der vorgenannten Inhaberpapiere mitzuteilen, dass die am 10. November 1920, in der Tonhalle in Zürich abgehaltene Versammlung der Gläubiger der dreizehn Anleihen der Bank für elektrische Unternehmungen mit einer Mehrheit von mindestens 75% auf jedem der dreizehn Anleihen beschlossen hat: «Es seien die vorstehend aufgeführten Obligationen und Kassenscheine in der Weise in Vorzugsaktien umzuwandeln, dass für jeden Forderungsbetrag von Fr. 1000, Wert 30. Juni 1920, zu den im Reorganisationsplan ausgeführten Bedingungen eine Vorzugsaktie der Gesellschaft von Fr. 1000 Nennwert mit Anspruch auf eine kumulative Dividende von 6% ab 1. Juli 1920 an Zahlungsstatt in Umtausch gegeben wird.» (V 155*)

Zürich, den 15. November 1920.

Namens der Gläubigerversammlung der
Bank für elektrische Unternehmungen Zürich.
Der Vorsitzende: Dr. Jul. Frey.

Liquidation de la Compagnie du Chemin de fer Nyon-Crassier, à Nyon

Par décision du 9 novembre 1920 la Chambre des Poursuites et des Faillites du Tribunal fédéral a ordonné la liquidation de la Compagnie du Chemin de fer Nyon-Crassier, à Nyon, conformément aux dispositions de la loi fédérale du 25 septembre 1917 sur la liquidation forcée des entreprises de chemin de fer, et elle a désigné comme liquidateur M. E. D. Pignat, avocat, à Lausanne.

Les créanciers de la compagnie sont invités à présenter au liquidateur jusqu'au 20 décembre 1920 leurs réclamations accompagnées des pièces justificatives; les créanciers qui ne seront pas intervenus dans ce délai seront forcés de la masse. Toutefois les créances garanties par gage et les emprunts par obligations partielles seront inscrits d'office au registre des dettes tenu par le liquidateur et les porteurs de ces titres ne sont pas tenus d'intervenir. (V 156*)

Lausanne, le 11 novembre 1920.

Le président de la Chambre des Poursuites et des Faillites du Tribunal fédéral:
Soldati.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Vereinigte Staaten — Wirtschaftliche Notizen

(Mitteilungen der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 21. Oktober 1920.)

Sinken der Preise. Das allgemeine Sinken der Preise beherrscht den heutigen Markt und es ist auch in allen Branchen ein Zuwarten zu konstatieren. Grössere Transaktionen werden auf keinem Gebiete getätigt. Die Jahresernten ergaben durchschnittlich einen schönen Ertrag, doch bringt die Preislage einige Unsicherheit. Die im September eingetretene Preisreduktion auf Automobilen, Kleidern, Nahrungsmitteln und Schuhen ist nicht überall freudig aufgenommen worden. Die Tatsache einer Besserung des Geldwertes dürfte allerdings in absehbarer Zeit den Markt wieder mehr beleben.

Getreide. Die Weizenernte erlitt im Momente des Schnittes eine Störung durch zu viel Regen, dessen Schaden auf 1,900,000 Bushels gerechnet wird. Die Wheat Growers Association ermahnt ihre Mitglieder, mit dem Verkauf des Weizens bis nach dem 25. Oktober zurückzuhalten, denn bis dahin erhofft sie eine Steigerung auf \$ 3.00 per Bushel.

Preise vom 19. Oktober, per Bushel eif. New-York: Weizen \$ 2.42, Hafer \$ —.67 à —.67½, Roggen \$ 1.92, Braugerste \$ 1.15 à 1.16, Futtergerste \$ 1.05 à 1.06.

Kohle. Die Kohlenproduktion in den Vereinigten Staaten hat sich etwas gebessert, doch ist im allgemeinen immer noch zu wenig Brennmaterial vorhanden. In einigen Gegenden wird dem Winter sehr pessimistisch entgegen gesehen, da zum Teil ungeheizte Häuser vorausgesagt werden.

Die Entwicklung der Ereignisse auf dem englischen Kohlenmarkt haben zweifellos auch einen starken Einfluss auf die Kohlenituation in den Vereinigten Staaten, und eine sorgfältige Kontrollierung der vorhandenen Lager darf auf keinen Fall vernachlässigt werden. Die bis heute an den Tag geförderten Quantitäten übersteigen allerdings diejenigen des vergangenen Jahres um 51,000,000 Tonnen, obgleich diese Ziffer kleiner ist als die entsprechenden Zahlen von 1917 und 1918. Auch ohne den Streik in England wäre die amerikanische Kohlenlage so, dass man ihr die grösste Aufmerksamkeit widmen müsste.

Heute werden aber die zum Export verlangten Quantitäten bedeutend grösser sein, weshalb eine starke Preissteigerung befürchtet wird. Es wird sich möglicherweise darum handeln, dass die Regierung Schritte in dieser

Richtung unternimmt. Einfach einen Höchstpreis zu bestimmen, könnte insofern eine nachteilige Wirkung haben, als die Bergwerke ihre Produktion verringern und der Mangel an Brennstoffen sich noch stärker fühlbar machen würde, was natürlich auch nicht im Interesse der Regierung läge. Auf der anderen Seite könnten die zu exportierenden Quantitäten begrenzt werden, doch ist hier wieder zu sagen, dass der Export nur 5 % der Gesamtproduktion beträgt. Weiter kann man sich fragen, ob sich der diesjährige Kohlenmarkt nicht von selbst stabilisieren könnte. Dies letztere wird in gewissen interessierten Kreisen nicht als unmöglich betrachtet.

Kupfer. Sehr ruhiger Markt wegen allzu geringer Beteiligung. Der fortwährende Import mag wohl einen gewissen Einfluss auf die unregelmässigen Preise haben. So wurden Ende letzter Woche Verträge zu 18 cents per Pfund abgeschlossen. Kleine Geschäfte wurden am 18. und 19. Oktober zu 16½ à 16 cents per Pfund getätigt. Zu grösseren Abschlüssen hatte niemand Lust, da man der Ansicht ist, die Preise werden eher noch weiter sinken. Preise vom 19. Oktober, cents per pound, f. o. b. New-York: Lake 16½ à 17, Electrolytic 16 à 16½, Casting 16.

Rohöl und Petroleum. H. F. Sinclair, Präsident der Sinclair Consolidated Oil Company, ist der Ansicht, dass, wenn auch die Petroleumfelder in den Vereinigten Staaten die Produktion nicht mehr bedeutend werden heben können, so wären doch noch andere Länder auf diesem Gebiete sozusagen unerforscht. Afrika sei immer noch der «dunkle Kontinent» und auch in Südamerika werden sicher noch erstaunliche Resultate in dieser Hinsicht zum Vorschein kommen. In den Vereinigten Staaten könne allerdings durch verschiedene Verbesserungen der Ausbeutungsmethoden der jährliche Ertrag noch gesteigert werden. Die Septemberproduktion hat einigermassen enttäuscht, indem sie um 65,765 Fässer hinter derjenigen des Monats August zurückbleibt.

Eisen und Stahl. Die Rohstahlproduktion im September dürfte die grösste in den letzten zwei Jahren sein, mit Ausnahme der Monate März und August 1920. Dreissig Gesellschaften produzierten 85 % der Totalproduktion, was einem Septemberertrag von 2,300,417 Tonnen entspricht. Das Märzergesamt war 3,299,049 Tonnen und dasjenige vom August 3,000,432 Tonnen.

Da der Stahlverbrauch für Passagier-, Traktoren- und Lastwagenautos nach Schätzungen nur 4,4 % der gesamten Stahlproduktion beträgt, dürfte der starke Rückgang der Automobilpreise die Stahlpreise nicht erheblich beeinflussen.

Preise vom 19. Oktober, per gross ton: Roheisen: Pittsburg, Bessemer, \$ 55.—, Pittsburg, Nr. 2, \$ 52.50, L. S. charcoal, Chicago, \$ 58.50; Ferrolegierungen: Ferromangan 80 % \$ 160.— à 170.—.

Schiffahrt und Frachten. Ueber die Tätigkeit des Shipping Board im vergangenen Berichtsjahr gibt Admiral W. S. Benson ein Resumé, aus dem hervorgeht, dass aus 44 amerikanischen Häfen 13,379,234 Tonnen exportiert und nach 31 Häfen 7,236,168 Tonnen importiert wurden.

In Kreisen amerikanischer Schiffahrtsgesellschaften wird die Frachtfrage lebhaft besprochen. Das Nichtzustandekommen der internationalen Konferenz (siehe Bericht vom 15. Oktober) hat einen gewissen Eindruck gemacht, da eine überlegene Konkurrenz befürchtet wird. Die Kosten pro Dampfer der amerikanischen Gesellschaften sind höher als die irgend eines anderen Landes.

Die Kerr Steamship Company gedankt einen neuen Typ zu bauen, um der Konkurrenz erfolgreich standhalten zu können. Es kommen Schiffe mit Dieselmotorenbetrieb in Betracht.

Im Monat September wurden 135 Dampfer mit zusammen 261,962 Tonnen konstruiert.

Häute, Leder und Schuhe. Der Ledermarkt ist im allgemeinen monoton, es werden nur kleine Abschlüsse getätigt. Es besteht immerhin die Hoffnung, dass Schuhfabrikanten mit kleinen Lagern in absehbarer Zeit gezwungen sein werden, zu festen Preisen Leder anzukaufen.

Die Bestellungen für Herbst- und Frühjahrsschuhwaren laufen zögernd ein. Der Detailverkäufer ist der Ansicht, das Publikum sei zurückhaltend, weil es in kurzer Zeit günstigere Preise erwarte. Der Fabrikant vertraut auf die kommende kalte Jahreszeit. Der vor zwei Wochen eingetretene Sturz in den Lederpreisen hat sich bis heute auf dem Schuhmarkt noch nicht geltend gemacht. Kuba, Grossbritannien und Norwegen waren grosse Importeure amerikanischer Schuhwaren.

Uhren und Bijouteriewaren. Die Wintersaison verspricht für den Bijouteriemarkt ausgezeichnet zu werden. Der Andrang zum Platze New-York, sowie Attleboro hat schon seit einigen Wochen begonnen und es herrscht ziemlich Nachfrage nach Ringen, Uhren, Nadeln, Brochen usw. Im Grosshandel ist der Absatz von Wand- und Taschenuhren hauptsächlich für den Export nach Kanada und Australien sehr günstig zu nennen.

Nach den meisten Edelsteinen ist starke Nachfrage, weshalb auch feste Preise geboten werden. Fabrikanten und Grossisten hoffen, auf diesem Gebiete im Verlaufe des Jahres keine Preisreduktionen erfahren zu müssen. Ein etwas lebhafter Markt wird auf Weihnachten für Diamanten erhofft.

Im amerikanischen Uhrenhandel ist ein reges Interesse für den schweizerischen Uhrenmarkt zu bemerken, doch wohl zum grössten Teil, um den gegenwärtigen hohen Dollarkurs auszunützen. Bei Anlass der neulich abgehaltenen Schweizerischen Uhrenmesse wurden von amerikanischen Interessenten für 7 Millionen Franken Uhren gekauft.

Fremde Anleihen. Die folgende Tabelle, herausgegeben vom «Journal of Commerce», enthält sämtliche ausländischen Anleihen, die seit dem Waffenstillstand in den Vereinigten Staaten plazierte wurden:

Ausländische Anleihen in den Vereinigten Staaten

Schuldner	Betrag (in 1000 \$)	Fälligkeit	Zinssatz	Zeitpunkt d. Subskription	Abgabepreis %	Zinsertrag %
Grossbritannien (20 Jahre)	28,179	Febr. 1937	5½	Febr. 1919	101	—
(3-10 Jahre)	250,000	Aug. 1929	5½	Okt. 1919	96½ à 98	6 à 6½
Belgien	25,000	Jan. 1921-25	6	Jan. 1919	99 à 95½	7
	50,000	Juni 1945	7½	Juni 1920	97½	—
Italien	25,000	Febr. 1925	6½	Febr. 1920	97½	7½
Bordeaux	15,000	Nov. 1934	6	Nov. 1919	—	6,8
Lyon	15,000	Nov. 1934	6	Nov. 1919	—	6,8
Marseille	15,000	Nov. 1934	6	Nov. 1919	—	6,8
China (2 Jahre)	5,500	Nov. 1921	6	Okt. 1919	98½	7
Schweden	25,000	Juli 1939	6	Juli 1919	99½	6
Schweiz	30,000	Aug. 1929	5½	Juli 1919	96½	6
(20 Jahre)	25,000	Juli 1940	8	Juli 1920	100	8
Norwegen	20,000	Okt. 1940	8	Sept. 1920	100	8
Frankreich	100,000	Dez. 1945	8	8. Sept. 1920	100	8
Kanada (10 Jahre)	60,000	Aug. 1929	5½	Juli 1919	97	5,9
(2 Jahre)	15,000	Aug. 1921	5½	Juli 1919	99½	5,9
Rio de Janeiro	10,000	Mai 1922-31	6	Mai 1919	6.50	Basis
Sao Paulo	8,500	Nov. 1943	6	Okt. 1919	95½	6½
Kopenhagen	15,000	Juli 1914	5½	Aug. 1919	93½	6,24
Toronto	1,000	Sept. 1923	4½	Dez. 1918	—	—
Ontario (Provinz)	1,000	März 1926	4	Febr. 1919	90½	5,62
Manitoba (Provinz)	500	Mai 1921	5	Juni 1919	—	5,65
New-Brunswick (Provinz)	1,000	Mai 1922	5½	Juli 1919	99½	5,70
Ontario (Provinz)	4,000	Mai 1922	5	Mai 1919	98½	5,60
Vancouver, B. C.	2,600	Jan. 1924	6	Mai 1919	100½	—

Steuern. Letzte Woche kam in New-York eine nationale Organisation zustande, die von John N. Williams, Vizepräsident der Irving National Bank,

präsidiert wurde und deren Zweck ist, die Einführung einer «Allgemeinen Verkaufsteuer», als Ersatz für die heute bestehende Uebergewinnsteuer, zu besprechen. Eine Einigung wurde immerhin noch nicht erreicht, doch geht aus den Verhandlungen klar hervor, dass dem alten System eine starke Opposition entgegensteht.

Eisenbahnen. An einer Versammlung der American Electric Railway Association in Atlantic City erklärte der Präsident, dass sich für sie die Zeiten unbedingt bessern werden. Finanziell stehen alle in dieses Gebiet eingreifenden Gesellschaften besser da als vor 1—2 Jahren.

Die Zahl der Eisenbahnangestellten wurde fast in allen Teilen des Landes stark reduziert. Chicago entliess im Verlauf der letzten Woche 30,000 Arbeiter. In den Collingwood-Reparaturwerkstätten der New-York Central-Bahn bei Cleveland wurden 600 Angestellte, meistens von der maschinellen Abteilung, entlassen. Die Pennsylvania-Linien haben, seitdem die Regierung auf die Kontrolle der Bahnen verzichtete, ihren Personalbestand um 8000 Mann vermindert. Einige Gesellschaften haben ihr Personal auf den Bestand der Vorkriegszeit herabgesetzt. Während des Krieges, als die Eisenbahnen unter staatlicher Kontrolle standen, wurden 2—3 Arbeiter für die gleiche Arbeit engagiert, die heute von einem Mann geleistet wird.

Dieser Umstand bringt naturgemäss eine Herabsetzung der Ausgaben für die Arbeitslöhne mit sich, die auch bereits eingesetzt hat und sich noch mehr ausdehnen wird.

Arbeitslage. Der Dockerstreik in Boston, der gegen die transatlantischen Verschiffungen gerichtet war, ist beendet. Die Arbeiter haben beschlossen, die Lohnsätze, die in New-York bestimmt wurden, anzunehmen.

Das Bureau of Labor Statistics vom Department of Labor meldet im vergangenen Berichtsjahr 3374 Streiks, an denen 4,112,507 Arbeiter beteiligt waren.

Da auch auf industriellem Gebiete die Arbeitsangebote stark zurückgegangen sind, so sind im allgemeinen die Löhne im Sinken begriffen, doch zeigen diese heute, in der Zeit der Ausgleichung, noch eine ziemliche Hartnäckigkeit.

Es ist interessant festzustellen, dass sich gerade auf dem Arbeitermarkt in den letzten Monaten eine starke Aenderung vollzogen hat. Während noch vor kurzem Angebot und Nachfrage sich ziemlich ausglich, ist heute das Verhältnis für den Arbeiter bedeutend schlechter.

In einer Textilfabrik in New-England wurde eine Reduktion der Arbeitslöhne um 15 % angenommen.

Schweizer Mustermesse in Basel. Die fünfte Messe findet vom 16.—26. April 1921 statt. Sie hat wie ihre Vorgänger einen streng nationalen Charakter. Zur Messe werden nur Schweizerinnen mit in der Schweiz hergestellten Erzeugnissen zugelassen. Bei Gesellschaften muss die Mehrheit der leitenden Personen und mindestens die Hälfte des Kapitals schweizerisch sein. Ferner müssen sie ihren Hauptsitz in der Schweiz haben. Ausnahmen davon können vom Vorstand auf Antrag der Messedirektion, der Kantonalkomitees und seitens schweizerischer wirtschaftlicher Organisationen nur in besonderen Fällen gemacht werden, wo der Nachweis der schweizerischen Fabrikation erbracht ist. Die Messedirektion unterzieht, unter Mitwirkung der Kantonalkomitees, alle Anmeldungen einer strengen Prüfung auf obige Forderung. Anspruch auf die Beteiligung an der Mustermesse haben in erster Linie die Genossenschafter; sodann können sich nach Massgabe des verfügbaren Raumes alle jene Schweizerfirmen beteiligen, welche den Zulassungsbedingungen entsprechen.

Für die Teilnahme an der Messe kommen vor allem Fabrikanten und Handwerker mit ihren selbsterstellten Erzeugnissen in Betracht. Ausserdem werden auch Grossisten mit solchen Schweizerprodukten zugelassen, die von den Fabrikanten nicht direkt ausgestellt werden. Vertreter und Agenten müssen eine schriftliche Erklärung des Fabrikanten vorlegen, dass er mit der Ausstellung seiner Waren durch die Vertreterfirma einverstanden ist.

Es wird streng darauf geachtet, dass nur Schweizer Waren ausgestellt und nur Bestellungen auf Schweizer Waren entgegengenommen werden. Teilnehmer, die versuchen wollten, ausländische Waren auszustellen oder Bestellungen auf solche entgegenzunehmen, werden ohne Anspruch auf irgendwelche Entschädigung sofort von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen. Besondere Kontrollkommissionen prüfen die ausgestellten Waren auf ihre Herkunft. Da die Mustermesse einen ausgesprochenen Handelscharakter hat, werden nur solche Firmen zugelassen, welche für das Warenangebot in Betracht fallen.

Die Anmeldefrist läuft am 15. Dezember ab. Bei spätem Anmeldungen wird, sofern dieselben noch berücksichtigt werden können, die Platzmiete um 25 % erhöht.

Interessenten, welche den offiziellen Messekatalog vor der Messe zu erhalten wünschen, können denselben gegen Nachnahme von Fr. 2 plus Porto beziehen. Für Zustellung des Messekataloges, sowie für die Zusendung des während des ganzen Jahres erscheinenden offiziellen Messebulletins beträgt die Einschreibgebühr Fr. 8 (Aussteller und Genossenschafter erhalten Katalog und Bulletin gratis).

Canada — Calcul des droits de douane

A teneur d'une communication de Montréal, les autorités douanières ont adopté un nouveau système de calculer les droits de douane tenant compte de la dépréciation du franc en regard du dollar canadien.

Le nouveau système étant applicable entre autres, aux envois de Suisse, les exportateurs suisses devront ajouter à leurs factures douanières la mention suivante:

«La valeur courante des marchandises ci-dessus, telles que vendues pour la consommation intérieure à la date de l'expédition est de ... francs papier, équivalents à ... francs or.»

Cette équivalence se calcule de la façon suivante: Les francs doivent être tout d'abord transformés en dollars au cours du jour, après quoi on convertit ces dollars en francs au pair. Le résultat ainsi obtenu est le montant qui doit être indiqué comme celui des francs or et la douane établira ensuite les droits d'entrée sur ce dernier chiffre.

Si le montant de la facture est par exemple de 100 fr. et le cours du jour du dollar de fr. 5.50, cette somme convertie en dollars est de \$ 18.19. En multipliant ce chiffre par le taux du pair, soit fr. 5.18, on obtient fr. 94.22. La douane établira par conséquent les droits d'entrée sur la base de fr. 94.22, soit \$ 18.19 et non sur la valeur de fr. 100 ou \$ 19.30.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Fabrik - Organisation

Arbeit und Material bilden die beiden Faktoren, die für das Gedeihen jedes Unternehmens bestimmend sind. — Je einfacher und klarer diese Werte gefasst und kontrolltechnisch verarbeitet werden können, umso sicherer der Erfolg. 3941

Meine Arbeitsmethoden, die in vielen führenden Unternehmen der Schweiz sich sehr gut bewähren, besitzen folgende Vorteile:

Die Lagerkontrolle bietet gleichzeitig ohne Mehrarbeiten die ständige Inventur über Rohmaterialien, Halbfabrikate u. Verkaufslager.

Die Lohnkontrolle, das heisst das eigentliche Lohnwesen, wird zur Leistungs-Statistik der verschiedenen Betriebs-Abteilungen und zu deren Renditen-Berechnung ausgebaut.

Nachkalkulation: Aus diesen beiden Gruppen ergibt sich anzu-sagen automatisch die ständig nachgearbeitete, das heisst mit der Fabrikation laufende Nachkalkulation über jeden Arbeitsauftrag, sowohl in Einzelartikeln, wie in Serien-Arbeiten u. Massen-Fabrikationen.

Seit mehr denn zwölf Jahren stehe ich in der täglichen Berufsarbeit als Geschäfts-Organisator. Ich bin mit beinahe allen Branchen der schweizerischen Industrie vertraut und bin zu unverbindlichen schriftlichen oder persönlichen näheren Orientierungen gerne bereit.

Paul Keller ■ Organisator ■ Basel
Gerbergasse Nr. 44 Telefon Nr. 7631

Sitzungen in Zug

Schöne Sitzungszimmer in Verbindung mit einer vor-zügl. Küche u. exquisitem Keller im gutbürgerlichen
Hotel Zugerhof (418 Lz) 3684
beim Bahnhof. — Telefon — Zug A. Custer.

Zivilgericht des Sensebezirkes in Täfels

Öffentliches Inventar

über die Nachlassenschaft der Frau Meuwly, Maria, Spezereihandlung in Buntels bei Düringen.
Datum der Verordnung: 9 November 1920.
Eingabefrist: 2. Januar 1921. 3936.

Durchschreib-Bücher

Liefert 3903

KOLLBRUNNER

Marktgasse 14, BERN

Couverts mit Firmadruck

Liefert 3903

KOLLBRUNNER

Marktgasse 14, BERN



Papier de Soie
(Seiden Papler)

Demandez offre à
Goetschel & Co
La Chaux-de-Fonds

PAPIERS W. C.
Closetrollen

Demandez offre à
GOETSCHEL & Co
Chaux-de-Fonds



BLEI
MARKE LA CRUZ
Ab Lager - Ab Werk
Kleinert & Co Biel
3546

Jacob Grünewald Akt. Ges., Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
ausserordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 4. Dezember 1920, nachmittags 6 Uhr
nach Locarno Villa Belforte eingeladen behufs Erledigung folgender
Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abänderung der Statuten.
3. Sitzverlegung.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen Ausweis im Bureau der Gesellschaft
— auch brieflich — verlangt und bezogen werden. 3935

Namens des Verwaltungsrates:
Der Delegierte: **Jacob Grünewald.**

Société Immobilière de Caux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale extraordinaire

pour le **vendredi, 26 novembre 1920** à 10 h. 30 du matin, à la Banque de Montreux
à **Montreux**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Révision des statuts.
2. Constatation légale de la constitution du nouveau capital.
3. Election du conseil d'administration et des contrôleurs.
4. Propositions individuelles.

Les porteurs d'obligations 4 1/2 % et 6 % de la Société, devenus actionnaires par l'effet de la décision de la Communauté des Créanciers du 27 novembre 1919, sont invités par la présente publication, à prendre part à cette assemblée extraordinaire.

Les cartes d'admission seront délivrées sur indication des numéros des titres du 17 au 25 novembre 1920, à la Société de Banque suisse, Lausanne, à la Banque de Montreux, Montreux, et chez MM. Cénod, de Gaudard et Cie. Vevey.

Le conseil d'administration:

Le président: **Alexandre Emery.** Le secrétaire: **Lucien Chesse.**

Export nach Nordamerika

Beschleunigte Spezialverkehre via
Hävre nach New York und Canada
zu sehr günst. Frachtbedingungen

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilt bereitwilligst
auf Verlangen die 3942

ARTIENGESellschaft DANZAS & Co.
Basel, Zürich, St. Gallen und Genf

Amerik. Buchführ. leant grdl.
Ad Unterrichtsbr. Erf. gar.
Verl. Sie Gratspr. H. Frisch.
Bücherexp., Zürich. B 15

Canton de Neuchâtel

Emprant 4 % de 1907

Remboursement d'obligations

Par tirage au sort de ce jour, les 288 obligations dont les numéros suivent ont été désignées pour être remboursées le 31 janvier 1921 et cesseront de porter intérêt dès cette date: 3909 (5912 N)

67	258	600	671	710	784	814	830	844	961
1055	1061	1085	1130	1220	1228	1235	1284	1335	1344
1351	1410	1436	1443	1461	1484	1588	1745	1752	2007
2079	2136	2183	2283	2464	2555	2650	2685	2721	2732
2797	2864	2900	2943	2989	3016	3260	3267	3373	3471
3538	3586	3647	3675	3747	3974	4065	4088	4093	4164
4167	4282	4322	4353	4441	4493	4547	4607	4651	4693
4694	4711	4784	4920	4926	4943	5148	5157	5172	5246
5263	5337	5507	5538	5641	5685	5714	5779	5819	5866
6005	6056	6095	6187	6279	6280	6300	6653	6671	6691
6945	6946	6947	6975	7059	7126	7155	7162	7241	7267
7323	7558	7661	7688	7856	7891	7982	8041	8069	8096
8174	8263	8302	8398	8425	8451	8463	8508	8539	8585
8604	8759	8767	8825	8974	9023	9074	9094	9129	9236
9327	9392	9401	9418	9676	9685	9720	9757	9804	9867
9999	10070	10112	10113	10131	10137	10264	10464	10490	10497
10516	10548	10562	10640	10709	10821	10883	10914	10941	10949
10988	11008	11072	11228	11260	11343	11484	11505	11555	11598
11677	11688	11776	11777	12007	12120	12132	12256	12257	12304
12391	12545	12549	12582	12627	12775	12778	12931	13014	13067
13083	13226	13281	13331	13377	13524	13612	13635	13657	13838
13880	13955	14031	14252	14278	14327	14408	14522	14554	14594
14737	14753	14881	14992	15042	15071	15128	15145	15147	15211
15235	15327	15328	15397	15517	15706	15755	15848	15890	15897
15969	15983	15990	16019	16237	16256	16260	16580	16585	16667
16680	16713	16767	16785	16814	16831	16833	16940	16983	17103
17114	17170	17193	17376	17385	17467	17508	17765	18066	18106
18153	18223	18371	18536	18584	18606	18858	18895	19035	19236
19380	19382	19427	19643	19650	19766	19679	19915		

Les obligations ci-après, sorties à des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement:

1203 3560 3580 4308 4733 4738 19063 19128

Neuchâtel, 1^{er} novembre 1920.

Le conseiller d'Etat,
chef du département des Finances:
Alt. Clottu.

III. Schweizerischer Kongress für Industrie u. Handel

Der Schweizerische Handels- und Industrie-Verein und der
Zentralverband schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen
veranstalten am

26. November 1920, im Kasinosaal, Bern

einen dritten Kongress für Industrie und Handel, der eine weitere Gelegenheit zu freier Aussprache unter den Industriellen und Kaufleuten der Schweiz über wichtige Tagesfragen ermöglichen soll. Die Traktandenliste enthält folgende Fragen: 1. Geschäftsreglement; 2. Rheinfrage (Referent: Herr E. A. Steiger-Züst, St. Gallen); 3. Bundesfinanzreform (Referenten: Herren Dr. Boveri, Baden und Dr. Alfred Georg, Gené).

Die Tagung beginnt Freitag, den 26. November 1920, vormittags punkt 8 1/2 Uhr

Die dem Schweizerischen Handels- und Industrie-Verein und dem Zentralverband schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen angeschlossenen Verbände sind ersucht worden, ihren Mitgliedern und sonst nahestehenden Persönlichkeiten vom Kongress Kenntnis zu geben. Der Zutritt kann nur gegen Vorweisung des Einladungsschreibens der beiden genannten Verbände erfolgen.

* Schweizerische Industrie und Kaufleute, die am Kongress teilzunehmen wünschen, werden ersucht, bei einer Sektion des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins oder des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen ein Einladungsschreiben zu beziehen, aus dem weiteres ersichtlich ist.

-3937

III^{ème} Congrès suisse de l'industrie et du commerce

L'Union suisse du Commerce et de l'Industrie et
l'Union centrale des Associations patronales suisses
organisent pour le

26 novembre 1920, dans la Salle du Casino, à Berne

un troisième congrès de l'industrie et du commerce, qui doit donner de nouveau aux industriels et commerçants de la Suisse une occasion de discuter librement de questions actuelles importantes. L'ordre du jour porte les objets suivants: 1. Règlement du congrès; 2. Question du Rhin (rapporteur: Monsieur E. A. Steiger-Züst, St. Gall); 3. Réforme des finances fédérales (rapporteurs: Messieurs Dr. Boveri, Baden et Dr. Alfred Georg, Genève).

Le congrès s'ouvrira le vendredi, 26 novembre 1920, à 8 1/2 heures précises du matin

Les associations affiliées à l'Union suisse du Commerce et de l'Industrie et à l'Union centrale des Associations patronales suisses ont été invitées à donner connaissance du congrès à leurs membres et autres personnalités de leur entourage. L'admission aux séances n'aura lieu que contre présentation de la circulaire de convocation des deux Unions susmentionnées.

Les industriels et commerçants suisses qui désirent prendre part au congrès sont priés de demander auprès d'une section de l'Union suisse du Commerce et de l'Industrie ou de l'Union centrale des Associations patronales suisses une circulaire de convocation, qui leur donnera de plus amples détails.

Société Immobilière de Caux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le vendredi, 26 novembre 1920, à 10 h. du matin à la Banque de Montreux, à Montreux, avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Propositions individuelles.

8930

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au Caux-Palace-Hôtel, dès le 16 novembre 1920.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres du 17 au 25 novembre 1920 à la Société de Banque Suisse, à Lausanne, à la Banque de Montreux, à Montreux, et chez MM. Cuenod, de Gautard et Cie, à Vevey.

Le conseil d'administration,

Le président: Alexandre Emery. Le secrétaire: Lucien Chessex.

III^o Congresso svizzero per l'industria ed il commercio

L'Unione svizzera di commercio e d'industria e la Federazione
centrale delle organizzazioni svizzere dei datori di lavoro
terranno il giorno

26 novembre 1920, nella sala del Casino a Berna

un terzo congresso per l'industria ed il commercio, che fornirà agli industriali ed ai commercianti della Svizzera un'altra occasione per esprimersi liberamente intorno ad importanti questioni del giorno. Le trattande previste sono le seguenti: 1° Regolamento sociale; 2° La questione del Reno (relatore Sig. E. A. Steiger-Züst, St. Gall); 3° Riforma delle finanze federali (relatori Sigg. Dr. Boveri, Baden, e Dr. Alfredo Georg, Ginevra).

Il congresso verrà aperto venerdì, 26 novembre 1920, alle 8 1/2 antimeridiane in punto

Le società in relazione con l'Unione svizzera di commercio e d'industria e con la Federazione centrale delle organizzazioni svizzere dei datori di lavoro furono pregate di annunciare la tenuta del congresso ai loro membri ed alle persone altrimenti interessati. L'accesso sarà lecito soltanto dietro presentazione della lettera d'invito delle due sopracitate associazioni.

Gli industriali ed i commercianti svizzeri, che desiderano partecipare al congresso, sono pregati di voler chiedere una lettera d'invito presso una sezione dell'Unione svizzera di commercio e d'industria o della Federazione centrale delle organizzazioni svizzere dei datori di lavoro. La lettera contiene ulteriori informazioni.

-3939

Société du Grand Hôtel Monney et Beau Séjour au Lac Montreux

L'assemblée générale ordinaire

est fixée au **vendredi, 26 novembre 1920, à 3 1/2 h. de l'après-midi**, au **Grand Hôtel Monney**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des commissaires vérificateurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports, approbation des comptes du 31 mai 1920.
3. Nomination d'un membre du conseil d'administration.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1920-1921.

2. Eventuellement propositions individuelles.

Les comptes et le rapport de Messieurs les commissaires vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, dès le 18 novembre, au bureau du Grand Hôtel Monney.

MM. les actionnaires pourront retirer leurs titres avant le **24 novembre**: (35018 L) 3896

à **Montreux**: Banque de Montreux,
à **Lausanne**: Banque Schmidhauser & Cie.

Montreux, le 6 novembre 1920.

Le conseil d'administration.

Mines d'Anthracite de Chandoline S. A. SION (Valais)

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour **jeudi, 25 novembre 1920, à 14 heures**, au **Buffet de la Gare, Lausanne**.

ORDRE DU JOUR:

1. Comptes de l'exercice 1919/1920.
2. Rapports du conseil et des vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'administrateurs et votations statutaires.

Le rapport des vérificateurs, le bilan et le compte profits et pertes sont à la disposition des actionnaires au siège social, où les cartes pour l'assemblée peuvent être retirées sur preuve de qualité jusqu'au 24 novembre 1920. (1518 S) 3924

Le conseil d'administration.

Sprachenkundiger, jüngerer Schweizerkaufmann
aus der Textilbranche (Handel und Industrie), mit langjähriger Erfahrung in allen kaufmännischen Arbeiten, z. Z. Teilhaber einer eingetragenen Import- und Export-Firma,

sucht

selbständigen leitenden Vertrauensposten

in solidem Unternehmen oder grösserer Verwaltung in Zürich (Bureau oder Reise). Eventuell Beteiligung. Prima Lieferanten. Verbindungen vorhanden. Offerten unter Chiffre B. A. B. 3921 an Publicitas A.-G., Bern.